



**Stadt
Lich**

dat@plan

**Praxisbericht über die
Einführung der kommunalen
„Doppik“ mit FINANZ+ in der
Stadtverwaltung Lich zum
01. Januar 2007**

KOMCOM Süd 08. Mai 2007



**Stadt
Lich**

dat@plan

Norman Schwart

**Fachdienstleiter Finanzdienst
und Projektleiter „Doppik“
der Stadt Lich**

KOMCOM Süd 08. Mai 2007



**Stadt
Lich**

dat@plan

Stadt Lich

- Hessen/Landkreis Gießen
- Erste urkundliche Erwähnung im Jahr 790
- Stadtrechte seit 10. März 1300
- Insgesamt 14.039 Einwohner, davon 8.170 in der Kernstadt (Stand 02. April 2007)
- 8 Ortsteile ohne Kernstadt
- Fläche 7.764 ha



Städtische Einrichtungen

- 7 Kindergärten davon 3 in privater Trägerschaft
- 9 Bürger- bzw. Dorfgemeinschaftshäuser und 1 Kulturzentrum Bezalelsynagoge
- 1 Hallenbad und 1 Waldschwimmbad
- 1 Jugendzentrum in der Kernstadt
- 8 Friedhöfe, 8 Feuerwehren und 10 Sportplätze
- Stadtwald Lich 1.580 ha Forstbetriebsfläche
zusätzlich 30 ha Forstbetriebsfläche Markwälder



Kommunale Doppik in Hessen

- Gesetz zur Änderung der HGO vom 31.01.2005

Hessische Kommunen haben nach § 92 Absatz 3 HGO bei Ihrer zukünftigen Haushaltswirtschaft ein Wahlrecht zwischen der sog. Erweiterten Kameralistik (Verwaltungsbuchführung) und der doppelten Buchführung (Doppik).



Kommunale Doppik in Hessen

- Gesetz zur Änderung der HGO vom 31.01.2005

Alle Hessischen Kommunen haben nach § 108 Absatz 3 HGO die Pflicht zum Stichtag 01. Januar 2009 eine Eröffnungsbilanz aufzustellen.

Dies hat zur Folge, dass alle Kommunen in Hessen spätestens ab dem Haushaltsjahr 2009 Ihr Rechnungswesen umgestellt haben müssen.



Kommunale Doppik in Hessen

- Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO-Doppik vom 02.04.2006)
- Verbindlich vorgeschriebene Muster Nr. 1-20 nach § 60 GemHVO-Doppik
- Anpassung GemHVO und GemKVO



**Stadt
Lich**

dat@plan

Umstellung auf die kommunale Doppik in der Stadt Lich

Grundlage:

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 09. Juni 2004 über die Teilnahme der Stadt Lich am 4. Geleitzug des Hessischen Städte- und Gemeindebundes (HSGB) im Rahmen eines Verbundprojektes.

KOMCOM Süd 08. Mai 2007



**Stadt
Lich**

dat@plan

Umstellung auf die kommunale Doppik in der Stadt Lich

Ziel:

Einführung der doppelten Buchführung (Doppik) sowie der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) für alle Tätigkeitsbereiche der Stadt Lich zum **01.01.2007.**



**Stadt
Lich**

dat@plan

Gründe für die frühzeitige Umstellung bei der Stadt Lich

- Vorgabe der städtischen Gremien
- Einmalige Chance zur Teilnahme am vierten Geleitzug des HSGB
- Mitgestaltungsmöglichkeit bei der Einführung des neuen Haushaltsrechts als „Pilotkommune“



Vorgehensweise bei der Stadt Lich

1. Bildung eines Projektteams „Doppik“ in der Verwaltung und Bestellung eines Projektleiters „Doppik“ (April 2004) durch den Magistrat
2. Bildung eines Lenkungsausschusses „Doppik“ innerhalb der städtischen Gremien (April 2004)
3. Teilnahme am 4. Gleitzug des HSGB ab Juli 2004
4. Regelmäßige Berichterstattung an Magistrat und Lenkungsausschuss „Doppik“



**Stadt
Lich**

dat@plan

Vorgehensweise bei der Stadt Lich

5. Vorlage von allen wichtigen Entwürfen & Plänen an den Magistrat und Lenkungsausschuss „Doppik“
6. Regelmäßige Information der gesamten städtischen Verwaltung
7. Externe Fortbildungsmaßnahmen für den gesamten Fachbereich „Finanzservice“
8. Durchführung von Informations- bzw. Schulungsveranstaltungen für alle städtischen Gremien



**Stadt
Lich**

dat@plan

Softwareauswahl bei der Stadt Lich

Bisherige Finanzsoftware:

Rechenzentrumslösung der KIV Hessen

Neue Finanzsoftware:

Selbstständige Auswahl unter mehreren Anbietern,
darunter auch zwei Produkte des Rechenzentrums.



**Stadt
Lich**

dat@plan

Softwareauswahl bei der Stadt Lich

- Markterkundung
- Gemeinsames Auswahlverfahren mit den Städten Grünberg und Lollar
- Erstellung eines DV-Lastenheftes (Vorlage 2. Geleitzug des HSGB)
- Preisabfrage unter Beachtung des Pflichtenheftes
- Präsentation der Produkte der einzelnen Anbieter



**Stadt
Lich**

dat@plan

Softwareauswahl bei der Stadt Lich

- Mehrere Erörterungsgespräche mit den einzelnen Anbietern zwecks Klärung offener Fragen
- Erkundung der Produktauglichkeit bei Anwenderkommunen vor Ort
- Entscheidungsvorschlag des Projektteam „Doppik“ an den Magistrat und an die STVV zum Erwerb des Produktes **Finanz+** der Firma **Dat@plan**
- Beschluss der STVV vom 01. Juni 2005



Vorteile einer autonomen Lösung

- Größere Flexibilität durch den Wegfall von zeitlich vorgegebenen Verarbeitungsläufen wie bei einer Rechenzentrumslösung
- Langfristige Kostensicherheit durch den Wegfall von hohen jährlichen Verarbeitungskosten, da nicht jede Buchung bezahlt werden muss, sondern nur die jährlich anfallenden Pflegekosten



Vorteile von „Finanz+“

- Programm wurde komplett neu und speziell für die öffentliche Verwaltung entwickelt und nicht aus der Industrie-Finanzbuchhaltung abgeleitet, dadurch geringe Fehleranfälligkeit
- Programmentwicklung, Vertrieb und Betreuung in einer Hand
- Sanfter Übergang von der Kameralistik zur „Doppik“ durch Einführung von „Finanz+“ in zwei Schritten



**Stadt
Lich**

dat@plan

Vorteile von „Finanz+“

- Hohe Anwenderfreundlichkeit und dadurch relativ kurze Einarbeitungszeiten für die Mitarbeiter und geringerer Schulungsbedarf
- Positive Referenzen von Anwenderkommunen
- Anbindung von Schnittstellen zu anderen Programmen (LOGA, ekita usw.)



**Stadt
Lich**

dat@plan

Einführung Finanz+ bei der Stadt Lich

Umstellung auf die „Doppik“ in zwei Schritten:

1. Schritt zum 01. Januar 2006:

Einführung von Finanz+ in kameraler Version

2. Schritt zum 01. Januar 2007:

Umstellung auf die kommunale Doppik in der Kernverwaltung und den Stadtwerken mit Finanz+



**Stadt
Lich**

dat@plan

Produktbildung bei der Stadt Lich

Gesetzliche Grundlagen für die Produktbildung:

- Produktbereichsplan (Muster 11 zu § 4 Absatz 2 GemHVO-Doppik)
- Finanzstatistischer Produktrahmen des Statistischen Bundesamtes
- Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen des Statistischen Bundesamtes



**Stadt
Lich**

dat@plan

Produktbildung bei der Stadt Lich

Insgesamt wurden:

- 14 Produktbereiche
- 35 Produktgruppen
- 54 Produkte
- 23 Teilhaushalte (Budgets)

gebildet.



**Stadt
Lich**

dat@plan

Darstellung im Haushaltsplan

- Zu jedem Produkt wurden eine Produktbeschreibung, die Produktart, die Produktbeteiligten, die Produktziele, die Zielgruppen, der verantwortliche Fachdienst und der Produktverantwortliche hinterlegt.
- Mit Hilfe von „Finanz+“ können diese Produktinformationen für jedes Produkt im Haushaltsplan mit abgebildet werden.



**Stadt
Lich**

dat@plan

Gliederung des neuen „doppischen“ Haushaltsplan der Stadt Lich 2007

- Gesamtergebnishaushalt
- Gesamtfinanzenhaushalt
- Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte auf Produktebene (54 Produkte)



**Stadt
Lich**

dat@plan

Gliederung des neuen „doppischen“ Haushaltsplan der Stadt Lich 2007

- Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte auf Budgetebene (23 Teilhaushalte)
- Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte auf Produktbereichsebene (14 Produktbereiche)
- Buchungs- und Planungsebene Ergebnisplan: Sachkonten/Produkte
- Buchungs- und Planungsebene Finanzplan: Einzelinvestitionsmaßnahme



Aufstellung Haushaltsplan 2007

- Grundlage für die Haushaltsplanung waren die kameralen Mittelanmeldungen der Fachämter
- Mit Hilfe der direkt in **Finanz+** erstellten Mappingtabelle (Überleitungsmatrix) wurden die kameralen Ansätze in die doppische Planung auf die zukünftigen Produkte und Sachkonten überführt
- Mit der Mappingtabelle wird jeder Haushaltsstelle ein bzw. mehrere Produkte und Sachkonten zugeordnet



**Stadt
Lich**

dat@plan

Besonderheiten Haushaltsplanung 2007

- Flächendeckender Ansatz von Abschreibungen und Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten
- Interne Leistungsverrechnung (ILV)
- Verteilung der Personalkosten auf Produktebene
- Wegfall der kalkulatorischen Zinsen im HH-Plan



**Stadt
Lich**

dat@plan

Städtische Gremien und der erste „doppische“ Haushaltsplan 2007

- Beratung und Feststellung des Haushaltsplanentwurfs durch den Magistrat am 26. Oktober 2006
- Einbringung des Haushaltsplanentwurfs in die STVV am 01. November 2006
- Verabschiedung des ersten „doppischen“ Haushaltsplan 2007 der Stadt Lich durch die STVV am 13. Dezember 2006 (**einstimmiger Beschluß!!!**)

KOMCOM Süd 08. Mai 2007



**Stadt
Lich**

dat@plan

Städtische Gremien und der erste „doppische“ Haushaltsplan 2007

- Durchführung von 3 Informations- bzw. Schulungsveranstaltungen für alle Mitglieder der städtischen Gremien zum neuen Haushaltsrecht
- Erläuterung des Haushaltsplanentwurfs 2007 mit allen städtischen Gremien an einem Samstag
- Jede Stadtverordnetenfraktion erhält aus **Finanz+** eine Mappingtabelle (Überleitungsmatrix) und eine Planungsliste mit allen Produkten und Sachkonten



**Stadt
Lich**

dat@plan

Haushaltsplan 2007 Stadt Lich

Gesamtergebnishaushalt

Gesamtbetrag der Erträge: 12.750.430 €

Gesamtbetrag der Aufwendungen: 14.778.920 €

Fehlbedarf: 2.028.490 €



**Stadt
Lich**

dat@plan

Haushaltsplan 2007 Stadt Lich

Gesamtfinanzhaushalt

Saldo aus Verwaltungstätigkeit:	- 1.487.140 €
Saldo aus Investitionstätigkeit:	- 761.900 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit:	+ 89.280 €

Finanzmittelfehlbedarf: 2.159.760 €



**Stadt
Lich**

dat@plan

Kennzahlen des ersten „doppischen“ Haushaltsplanes 2007 der Stadt Lich

- **Abschreibungen:** **832.740 €**
- **Erträge aus der Auflösung
von Sonderposten usw.:** **445.380 €**
- **Aufwendungen für
Pensionsrückstellungen:** **175.510 €**
- **Aufwendungen für
Altersteilzeitrückstellungen:** **188.490 €**



**Stadt
Lich**

dat@plan

Die Mitarbeiter der Verwaltung und das neue Haushaltsrecht

- Die Kenntnisse der Mitarbeiter um das bisherige Haushaltsrecht werden mit der kommunalen Doppik gegenstandslos!
- Durchführung von 3 Informations- bzw. Schulungsveranstaltungen für alle Mitarbeiter der Verwaltung zum neuen Haushaltsrecht und zusätzliche spezielle Schulung für die Budget- und Produktverantwortlichen
- Einführung eines Vorkontierungsblattes
- Zugriffsrechte aller Mitarbeiter auf die wichtigsten Unterlagen zur Einführung der Doppik wie z. Bsp. Mappingtabelle, Produktplan, Kostenstellenplan usw.

KOMCOM Süd 08. Mai 2007



**Stadt
Lich**

dat@plan

Mittelbewirtschaftung in der Doppik

- Vorkontierung durch Fachämter
- Zentrale Buchhaltung
- Budget- und Produktverantwortlichkeit auf Ebene der Fachdienstleitung
- Nach kurzer Einführungsphase waren die Unsicherheiten des neuen Buchungssystems weitestgehend ausgeräumt
- Keine wesentliche Veränderungen innerhalb der Buchungsmasken von Finanz+



**Stadt
Lich**

dat@plan

Abgaben und Steuern in der Doppik

- Konvertierung der Daten aus dem Altverfahren (Adressen, Messbeträge, Vorauszahlungen usw.)
- Gewerbesteuer, Grundsteuer A + B, Hundesteuer
(Versandt der Jahresbescheide am 02.01.2007!)
- Flexible Veranlagungs- und Verarbeitungsläufe
- Sofortausdruck des Steuerbescheides möglich
- Keine wesentliche Veränderungen innerhalb der Arbeitsmasken von Finanz+



**Stadt
Lich**

dat@plan

Abgaben und Steuern in der Doppik

- Grundbesitzabgaben = Abwassergebühr, Niederschlagswassergebühr und Wassergeld
- Durchführung der Verbrauchabrechnung 2006 im Dezember 2006 (**Versandt der Gebührenbescheide am 12.01.2007**)
- Einführung der Verbrauchsabgrenzung zum 01.01.
- Wenig Beschwerden von Bürgern bezüglich der Lesbarkeit der neuen Gebührenbescheide



**Stadt
Lich**

dat@plan

Die Stadtkasse in der Doppik

- Einführung getrennter Bankkonten zum 01.01.2006 für die Stadt und den Stadtwerken im Rahmen einer Einheitskasse
- Konvertierung der Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der bestehenden Einzugsermächtigungen von Stadt und Stadtwerken aus dem Altverfahren zu **Finanz+**



**Stadt
Lich**

dat@plan

Die Stadtkasse in der Doppik

- Nahtloser Übergang des Buchungsgeschäftes in der Stadtkasse von den beiden kameralen Mandanten hin zu den beiden doppischen Mandanten
- Erster Buchungstag mit Tagesabschluss in der Stadtkasse Lich am 09. Januar 2007



**Stadt
Lich**

dat@plan

Gebührenbescheidverfahren Finanz+

- Erstellung des Gebührenbescheides und der Anordnung in einem Schritt mit automatischer Verbuchung in der Mittelbewirtschaftung und Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
- Einführung zum 01.01.2006 für die Bereiche:
 - Bestattungsgebühren
 - Fäkalschlammabeseitigung
- Keine Probleme mit Gebührenbescheidverfahren in **Finanz+** aufgrund der Umstellung auf die Doppik

KOMCOM Süd 08. Mai 2007



**Stadt
Lich**

dat@plan

Einführung der Doppik mit Finanz+ bei den Stadtwerken zum 01.01.2007

- Bildung von zwei Produkten:
 - Wasserversorgung
 - Abwasserbeseitigung
- Verwendung der Muster der GemHVO-Doppik für den Wirtschaftsplan 2007 und des Kontenplanes (KVKR) analog der Stadt Lich
- Vorteil im Hinblick auf die gesetzlich vorgeschriebene Erstellung einer konsolidierten Bilanz und eines zusammengefassten Jahresabschlusses mit der Stadt

KOMCOM Süd 08. Mai 2007



**Stadt
Lich**

dat@plan

Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) zum 01.01.2007

- Erstellung eines Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerplanes für die Kernverwaltung
- Jede in der Mittelbewirtschaftung in Finanz+ erzeugte Buchung wird automatisch in die KLR übernommen und muss dort entsprechend weiter verbucht werden
- Erstellung von ersten Auswertungen für das 1. Quartal 2007 auf Kostenstellenbasis bereits Anfang April 2007

KOMCOM Süd 08. Mai 2007



Erstellung Eröffnungsbilanz Stadt Lich

- § 59 Absatz 5 GemHVO-Doppik:
Die Eröffnungsbilanz ist spätestens mit dem ersten Jahresabschluss vom Rechnungsprüfungsamt zu prüfen
- Ziel: Erstellung und Vorlage bis Ende 2007
- Vermögenserfassung und Vermögensbewertung durch eigenes Personal und Externe Sachverständige
- Einbeziehung der Revision in Bewertungsfragen



**Stadt
Lich**

dat@plan

Fazit der Umstellung auf die Doppik!!!

- Die Umstellung betrifft die komplette Verwaltung und nicht nur den Fachbereich Finanzen
- Einbeziehung der politischen Gremien in den Umstellungsprozess ist zwingend erforderlich
- Hohes Engagement der Mitarbeiter ist absolute Voraussetzung für das Gelingen des Projektes
- Unterstützung des Softwarepartners ist unabdingbar
- Die Einführung der Doppik ist erst der Anfang eines noch Jahre andauernden Umstellungsprozesses in der öffentlichen Verwaltung

KOMCOM Süd 08. Mai 2007



**Stadt
Lich**

dat@plan

Ausblick: Was ist noch zu tun?

- Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007
- Definition von Produktzielen und Entwicklung von aussagekräftigen Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung der vorgegebenen Produktzielen
- Aufbau und Entwicklung eines aussagekräftigen Berichtswesen
- Einführung eines zu Steuerungszwecken relevanten Controllings



**Stadt
Lich**

dat@plan

Norman Schwart
Fachdienstleiter Finanzdienst und
Projektleiter „Doppik“ Stadt Lich
Telefon: 06404/806-234
E-Mail: nschwart@lich.de